

## Alle Erwartungen übertroffen

Binger Messe war wieder ein absoluter Publikumsmagnet / Gute Gespräche, gute Geschäfte

**Die Binger Messe, die vergangenes Wochenende zum fünften Mal in Büdesheim stattfand, verbuchte mit über 12300 Besuchern an drei Tagen einen Besucherrekord und hat alle Erwartungen übertroffen.**

**BINGEN (hem)** – „Sie geben eine tolle Visitenkarte ab und stellen einen hohen Qualitätsstandard von verarbeitendem Gewerbe, Handwerk, Handel, Dienstleistung und nicht zuletzt der Weinwirtschaft unter Beweis“, lobte Wirtschaftsstaatssekretär Alexander Schweitzer bei der Eröffnung die Veranstalter und Aussteller der Binger Messe. Zuvor hatte Karl-Heinz Blome, 1. Vorsitzende von Bingen Unternehmen Zukunft (BUZ), die Binger Messe „Aus der Region für die Region“ als wirtschaftlichen Brückenschlag in den Rheingau bezeichnet. Er dankte Projektleiter Helmut Mönch und der Projektverantwortlichen, Marliese Tabarelli, für die geleistete Vorbereitung. „Die Aussteller finden, dank Ihnen, beste Rahmenbedingungen vor“, richtete er das Wort an den „Frontmann“ und die Marketingfachfrau von BUZ. Auch Gisela Mönch und Alfred Tabarelli sagte er in Namen der „Aussteller-Familie“ herzlichen Dank. Denn, nicht zuletzt aufgrund des freundschaftlichen Umgangs und der hervorragenden Vorbereitung seien zahlreiche Aussteller schon zum fünften Mal mit Freude und Begeisterung bei der Binger Messe dabei.

Industrie, Handel, Wirtschaft, Weinhandel, Bauen, Wohnen, Gartenpflege, Heimtierwelt – ein nahezu unerschöpfliches Maß an Information war auf 25000 Quadratmetern Ausstellung zu sehen. 12300 Gäste haben die 5. Binger Messe besucht. „So abwechslungsreich und informativ habe ich mir die Binger Messe nicht vorgestellt“, äußert sich Messebesucher August Bernd, der mit seiner Frau zum ersten Mal auf der Binger Messe war. Nachdem er sich vom umfassenden Angebot ein Bild gemacht hat, ist er überzeugt, auch im Jahr 2012 zu den Messebesuchern zu zählen. Dass er als Bin-



**Tausende von Besuchern schlenderten am vergangenen Wochenende über die Binger Messe und ließen sich vom Angebot der Aussteller überzeugen.**

Foto: Heim



**Auch das Binger Wochenblatt war mit einem Stand auf der Binger Messe vertreten.**

Foto: Heim

ger in Sachen Touristik noch etwas Neues lernen konnte, stellte er am Stand der Binger Tourist-Information fest. „Dieses Angebot kann sich sehen lassen, ich bin beeindruckt von der Abwechslung und den Möglichkeiten, die sich dem Gast im Weltkulturerbe und dem Land der Hildegard eröffnen.“

Zahlreiche Tierfreunde hatten sich ebenfalls auf den Weg zur Messe gemacht, denn erstmals gab es die Sonderschau Tierwelt. Information zur Ernährung, Tierpension und Zubehör, Tierfotos fürs Familienalbum,

hier wurde an Information nicht gespart.

Gute Gespräche, gute Geschäfte, die Aussteller, allesamt aus der Region, sind vom interessierten Messepublikum begeistert. „Hier finde ich als Konsument alles auf einen Blick“, sagt Lutz Habermann, der sich zum Thema Energiesparen, Wärmedämmung und Solarheizung informiert. Die Gattin nutzt den Messebesuch, um sich kosmetisch beraten und frisieren zu lassen. Auch die Autofans kommen voll und ganz auf ihre Kosten, denn im Freigelände ist der

Autosalon bestens frequentiert. Direkt daneben die eröffnete sich die Welt des Weines. Die Gäste ließen sich die guten Tropfen der Binger Vinothek schmecken. „Ich bin heute zum zweiten Mal hier“, lacht Messebesucher Albert Rings, „ich habe gestern bei Weitem nicht alles gesehen und ausprobiert. Heute steht noch die ‚Sportecke‘ auf dem Programm“, hat er sich vorgenommen. Bei 3,50 Euro Eintritt ist das auch möglich. „Ich bin beeindruckt“, sagt er, „ich hätte nicht mit einer solchen Vielfalt gerechnet und bin von den Standbetreibern mit großer Geduld und mit Know-how beraten worden.“

Genau das ist die Stärke der Binger Messe. 12300 Messegäste sprechen eine eigene Sprache. „Die Messe 2012 ist gewissermaßen schon „gebongt“, sagt Friedbert Belzer von den Stadtwerken, die, wie so viele, von Anfang an bei der Binger Messe mit dabei waren. Großes Lob zollen die Standbetreiber auch den Organisatoren, die es sich trotz aller Beanspruchung nicht nehmen lassen, einen „süßen Dank“ persönlich an den Ständen abzugeben. Fazit: Die 5. Binger Messe hat die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen.